

testamentarien<sup>1)</sup> unde dem holdere desseß breveß ane<sup>2)</sup> ore wederjprake vorhofft unde vorkope in crafft desseß breveß twe molder kornß, alse achte schepel roggem, achte schepel gersten unde achte schepel haveren in unde ute myner helffte enes hoves unde vyfftehalver hove landes geleghen to Wetberghen myt aller tobehoringe, dar tor tyd uppe syt unde buwet Engeske, de ef unde myne erven effte de meger de uppe deme gude syt on alle yares to junte Michaelis daghe, êr dar jemande anders icht<sup>3)</sup> van gegheven eder betalet werd, darvan unde ut gheven schullen unde willen sunder jenigerlehe hindere<sup>4)</sup> eder vortoch schadelos unde unbeworen<sup>5)</sup>; wanner aber de êrbenante Johan Munder vorballe is van dodes weggen, dat god vryste, so wille wy unde schullet desset vorbenante korn jarliker gulde jo bringen unde gheven den olderluden to deme hilghen Cruce to Honovere, we<sup>6)</sup> de den<sup>7)</sup> jo sint, darvan denne de sulven olderlude alle jares van gheven schullen Alheyde, Arndes Holthusen dochter, der jungbrouwen in deme begynenhuse, en punt honoversch penninge honoverscher weringe alle de wyle he levet, unde wat dar denne averlop<sup>8)</sup> boven dat vorbenante punt, dat schult desulven olderlude to hulpe nemen to der cledinge der armen lude van des vorbenanten Johan Munders weggen, alse des Rades bref van Honover utwyset. Wanner of de êrbenante Alheyde vorballe is van dodes weggen, dat god fryste, so schult de benomden olderlude dat sulve pund of nemen to hulpe to der vorseven cledinge der armen lude. Ef unde myne erven willen unde schullen on desseß êrbenanten copes gulde unde gudes rechte warende wesen,<sup>9)</sup> wur unde wanne on des nod unde behoff is unde dat van us sament eder bysundere geeschet<sup>10)</sup> werd; of so hebbe ef my unde mynen erven desse macht unde gnade beholden in desseß breve, dat wy alle yares to Paschen eder to junte Michaelis daghe, wanne wy wylt, desse vorbenanten twe molder kornß moghen wegen loskopen vor ver unde

1) = Testamentsvollstrecker. — 2) = ohne. — 3) = irgend etwas. — 4) = Hindernis. — 5) = ungehindert, frei. — 6) = welche. — 7) = dann. — 8) = übrig bleibt. — 9) Vgl. S. 191, N. 1. — 10) Vgl. S. 191, N. 2.